



Dresden, den 28. Mai 2020 (2)

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Absage der regionalen Chortage in Sachsen

DRESDEN - Jetzt ist es entschieden, die regionalen Chortage „Dreiklang“, die in diesem Jahr im September und Oktober in Zwickau, Oschatz und Bautzen stattfinden sollten, sind abgesagt.

Nach langer Diskussion und unter Abwägung aller möglichen Varianten kam der Werkrat des Kirchenchorwerkes in seiner Sitzung am 26. Mai 2020 zu dieser Entscheidung. Für viele der über 1.500 bereits angemeldeten Sängerinnen und Sängern aus den Chören der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ist dies eine traurige Nachricht.

Die Organisation und Vorbereitung der Chortage unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und Landesbischof Tobias Bilz war fast abgeschlossen. Aktuell ist jedoch auf Grund der Corona-Pandemie keine geregelte Probenarbeit in den Chören möglich.

Somit kann das musikalische Programm für die Chortage in den Chören nicht einstudiert werden. Zudem kann zum jetzigen Zeitpunkt niemand sagen, ob Großveranstaltungen mit 1.000 singenden Menschen im September möglich sind. Ein Chortag mit Abstandsregeln und Mundschutz ist nicht vorstellbar. Ein pandemischer Hotspot infolge eines Chortages hätte die Freude am Singen in den Schatten gestellt.

Auch eine Verschiebung in das kommende Jahr wäre mit vielen Unwägbarkeiten verbunden gewesen. Die Verantwortung füreinander und der Schutz vor einer neuen Ausbreitung der Pandemie stehen über dem Erleben einer großen Chorgemeinschaft.

So bleibt die Hoffnung, dass Chorsingen bald wieder möglich wird und die Chöre die Lieder, Motetten und Madrigale aus dem Programm der Chortage in ihren Kirchgemeinden fröhlich singen können, zum Lobe Gottes, zur Freude der Gemeinde und zur eigenen Erbauung.

Kontakt: Prof. Gertrud Günther, Hochschule für Kirchenmusik und Arbeitsstelle Kirchenmusik, Tel.: 0351 318640